

## DAMALS

## Vor 10 Jahren

Sanierungsbedarf besteht am Colnrader Dorfgemeinschaftshaus. Wegen der immer noch alles andere als rosigen Haushaltslage der Gemeinde müssen für größere Maßnahmen aber erst einmal Mittel angespart werden. „In den nächsten acht bis zehn Jahren sind womöglich das Dach und der Heizkessel abgängig“, sagte Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann während einer Ratssitzung im Gasthaus Schliehe-Diecks.

## KURZ NOTIERT

## Shanty-Chor spielt an Himmelfahrt

**GROSS IPPENER** • Der Shanty-Chor Brinkum tritt am Donnerstag, 10. Mai, ab 11 Uhr in Wülfers Gasthaus in Groß Ippener im Rahmen des Himmelfahrtfrühkonzerts auf. Der Eintritt ist kostenlos, und Anmeldungen sind nicht erforderlich, heißt es in der Ankündigung.

## Frühkonzert in der Schützenhalle

**HORSTEDT** • Der Schützenverein Schulenberg-Horstedt lädt für Himmelfahrt, 10. Mai, zum Frühkonzert bei der Schützenhalle in Horstedt ein. Ab 11 Uhr spielen der Musikverein Visbek und der Spielmanszug Schulenberg-Horstedt, teilte der Verein mit. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Wurstbude sowie ein Getränkestand stehen bis 16 Uhr bereit.

## „Unter den Wolken“

**HARPSTEDT** • Der Regionalgottesdienst zum Himmelfahrtstag geht am Donnerstag, 10. Mai, ab 10 Uhr im Christusgarten in Harpstedt über die Bühne. „Schöne Grüße von hier unten zu den Himmelshunden ruf: So besingen die Toten Hosen eine Lebenswirklichkeit, in der es ‚mit der Freiheit langsam schwer wird‘“, heißt es in der Ankündigung. „Wir feiern gemeinsam mit den Kirchengemeinden Twistringen und Heiligenloh/Colnrade.“ Pastorin Anke Orth verbindet in ihrer Predigt Himmelfahrt mit Reinhard Mey und den Toten Hosen. Die Posaunenchor der Region treten auf. Anschließend sind Interessierte eingeladen, bei Kaffee und Würstchen zu verweilen. Wenn es regnet, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



„Unter den Wolken“ ist das Thema des Gottesdienstes. • Rucks

## KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)  
Jürgen Bohlen (boh) 9 89 11 42  
Telefax 9 89 11 49  
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13,  
27793 Wildeshausen



## „Wir waren schon etwas länger neidisch auf Düsen“

„Wir waren schon etwas länger neidisch auf Düsen“, gibt Kirchseeltes Bürgermeister Klaus Stark (Foto, rechts) zu. „Aber nun haben wir auch einen so schön bemalten Stromkasten.“ Gemeint ist das bunte Exemplar an der Bürsteler Straße in der Gemeinde. Am Mon-

tag war Fassadengestalter Hendrik Uterwedde (Foto, Mitte) von der Firma „art-efx“ aus Potsdam nach Kirchseelte gereist, um im Auftrag der Avacon ihren Stromkasten zu verzieren. „Das haben wir schon öfter gemacht. Das ist eine schöne Möglichkeit, die Kästen, die an be-

lebten Plätzen stehen, ein bisschen zu verschönern“, erklärte Hermann Karnebogen (Foto, links) von der Avacon. Den Anreiz für Kirchseelte hatte Birgit Zypress (Foto, 2.v.r.) gegeben. „Diese grauen Kästen wirken immer so schmutzig. Sie sind viel schöner, wenn sie profes-

sionell angemalt sind“, findet sie. Uterwedde fügte zu dem Vogel als Motiv noch Blätter sowie das Ortswappen Kirchseeltes hinzu. Die Idee dazu war in Zusammenarbeit von Eileen Schöne (Foto, 2.v.l.) von der Avacon und Zypress entstanden. • Foto: Pleuß

## Königswürde bleibt in der Familie

Beckstedt: Neue Jugendkönigin ist Lea Dullin / Zuvor Vater zur Majestät gekürt

Von Anja Rottmann

**BECKSTEDT/COLNRADE** • Die Königswürde bleibt bekanntlich in der Familie: Das bewiesen auch die Beckstedter Schützen am zweiten Tag ihres Schützenfestes. Denn nachdem schon ihr Vater Bernhard Kauling-Dullin am Sonntagabend als neuer Schützenkönig proklamiert wurde, zog seine Tochter Lea Dullin am Sonntag nach. Ihr gelang es als einzige, nach dem Umschießen noch dreimal eine „Zehn“ zu treffen und ließ sich als neue Jugendkönigin feiern.

Ihr neuer Prinzgemahl Theo Schrage und die Ehrendamen Vivien Ehlert und Ingeborg Pfeilsticker komplettierten das neue Jugendkönigshaus. „In diesem Jahr haben sich 17 Kinder um die Königswürde beworben – eine absolute Seltenheit“, berichtete der erste Vorsitzende Johann-Wilken Lehnhof stolz von einer hohen Beteiligung. Fünf von ihnen durften sich dann im Umschießen beweisen.

Zum Schluss lieferten sich die Brüder Lasse und Johann Degen ein spannendes Ren-



Das Jugendkönigshaus Beckstedt besteht nun aus Ingeborg Pfeilsticker, Vivien Ehlert, Lea Dullin und Theo Schrage (v.l.). • Rottmann

nen um den Titel des Vize-Königs. Am Ende setzte sich Lasse mit einer 10,3 durch – sein jüngerer Bruder Johann wurde mit einer 10,2 „Vize-Vize“.

Eine neue Zeremonie ließen sich die Grünröcke auch einfallen: Während Spielmann-

zug und Schützenross in das Festzelt einmarschierten, thronte Lea Dullin auf einem roten Königsstuhl – von vier starken Armen getragen.

Für Merle Brandes, die ihr Amt als Jugendkönigin abgeben musste, ging ein „tolles Jahr zuende“, so die junge Schützlin. „Du kommst aus einer schießsportbegeisterten Familie – ich bin mir sicher, dass du in den nächsten Jahren noch einmal hier vorne stehen wirst“, versicherte ihr Lehnhof. Anschließend überreichte Schießobmann Thomas Gerlach den erfolgreichen Schützen nach den Wettbewerben die Orden: Beim Kleinkaliber setzte sich Isabel Lindemann durch und verwies Karin Lange (zweiter Platz) und Hans-Ulrich Otto (dritter Platz) auf die folgenden Ränge. Beim Schießen mit dem Lichtpunktgewehr erwies sich Erik Lindemann als bester Schütze, gefolgt von Friederike Lehnhof und Thomas Gerlach. Beim Glücksschießen konnte Leoni Claußen den ersten Platz ergattern. Die Plätze zwei bis vier gingen der Reihenfolge nach an Markus Harms, Thilo Schoppe und Sten Schoof. Der Sieger bei den Erwachsenen gehörte dem Spielmannzug an: Frank Höfemann verwies seine Kontrahenten Erik Lindemann und Karin Lange auf die Plätze zwei und drei.

## Historische Eisenbahn und Kunst kombiniert

Mit „Jan Harpstedt“ in den Holzskulpturenpark / Ausflugs-idee für den Vatertag

**HARPSTEDT** • Bessere Wetterbedingungen als am 1. Mai erhoffen sich die Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF) für die Fahrten am Himmelfahrtstag: Am 10. Mai verlässt der erste Zug Harpstedt um 9.30 Uhr in Richtung Delmenhorst. Weitere folgen um 13.30 und 17 Uhr. „Untereisenbahn-Stationen“ sind Düsen, Groß Ippener, Kirchseelte, Heiligenrode, Groß Mackenstedt, Stelle, Annenheide und Hasporter Damm. Von Delmenhorst geht es um 10.45, 14.45 und 18.20 Uhr wieder zurück.

Wer mit dem historischen Triebwagenzug „Jan Harpstedt“ nicht nur Eisenbahn fahren will, für den hat Pressesprecher Joachim Kothe eine Ausflugs-idee: „Der Holzskulpturenpark des Bildhauers und Freien Künstlers Franz Robert Czieslik liegt fast direkt am Schienenweg der Bahn“, teilte



Die Fahrt in einer historischen Bahn kombiniert mit regionaler Kunst: Der Skulpturenpark in Groß Ippener liegt nahe an der Strecke der Harpstedter Eisenbahn. • Foto: DHEF/Joachim Kothe

er mit. „Von unserem Haltepunkt Groß Ippener ist es ein schöner Spaziergang zu diesem Kleinod im Wald.“ Der Park an der Straße „Zum Baßmerhoop“ ist täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet, und eine Wegbeschreibung können Interessierte von der Homepage der Bahn herunterladen. Au-

ßerdem: „Für alle begeisterten Postkartenschreiber geht unser kombinierter Pack- und Postwagen mit auf die Reise“, fügte Kothe hinzu. „In den Postwagen eingeworfene Karten und Briefe bekommen einen Sonder-Bahnpoststempel, bevor sie an die Deutsche Post übergeben werden. Postkar-

ten und Briefmarken gibt es im Zug.“ Der für diese Saison generalüberholte Büfettwagen sowie die Minibar stehen außerdem an diesem Tag bereit. Beliebt, gerade an Himmelfahrt, sei bei vielen Radlern die Möglichkeit, einen Teil ihres Ausflugs auf der Schiene und den anderen per Fahrrad zurückzulegen. „Natürlich kann man auch die 22 Streckenkilometer mit dem Rad hinter sich bringen, um anschließend die Rückfahrt im Museumszug zu genießen“, heißt es in der Mitteilung der DHEF. Fahrräder werden in allen Zügen mitgenommen und die „Jan Harpstedt“ ist mit ihrem Pack- und Güterwagen vorbereitet.

Den genauen Fahrplan, eine Möglichkeit zur Online-Buchung und weitere Infos zur Bahn gibt es unter Telefon 04244/2380 oder im Internet. www.jan-harpstedt.de

## AUF EINEN BLICK

## „Jeder kann Insekten helfen“

Wildbienen-Rundweg auf BUND-Hof eingeweiht

**PRINZHÖFTE** • Ohne die Bienen, würde die Menschheit aussterben: Sie bestäuben die Pflanzen, die uns den so lebensnotwendigen Sauerstoff bringen. Wie wichtig diese Lebewesen sind, verdeutlichte die BUND-Regionalgruppe Oldenburg-Land/Delmenhorst während des Frühjahres-Wildbienen-Nachmittages: Denn zu diesem Anlass wurde der neue Wildbienen-Rundweg auf dem BUND-Hof Wendbühl in Prinzhöfte eingeweiht.

Wolf Carius, Bewirtschafter des Hofes (den Landschaftspflegehof hat inzwischen Hartwig Tebben übernommen) kümmert sich leidenschaftlich gerne um Bienen. Am Sonntag leitete er die Besucher zum Bau von Nisthilfen für Wildbienen an. Laubbaumscheiben, Lehm, Bambusrohre oder Schilfgrashalme dienten dafür als natürliches Material. „Von den Bausätzen aus dem Internet sollte man die Finger lassen“, rät der Experte.

Mit einem Akkubohrer demonstrierte Christoph Overesch vom BUND, wie jeder mit einer Laubbaumscheibe den Wildbienen eine neue

Heimstätte bauen kann. Nadelgehölze sind laut Overesch dafür nicht geeignet.

An einer anderen Station konnten Interessierte selber Lehmziegel herstellen und mit Nistlöchern versehen. Bambusrohre erfüllen zwar den gleichen Zweck, „eine Seite muss allerdings verschlossen werden, sonst wird das Rohr von der Wildbiene nicht angenommen. Es sollte die zehnfache Länge des Durchmessers haben“, erklärte Overesch.

„Wenn nicht mehr so viele Insekten an der Windschutzscheibe ihres Autos kleben, merkt jeder, dass es ein massives Insektensterben gibt“, schilderte Carius die prekäre Situation. Er ergänzte: „Jeder kann helfen. Schon ein bisschen mehr Unordnung im Garten hilft den Insekten.“

Abwechselnd führten Carius und Overesch die Besuchergruppen über den 1,2 Kilometer langen Wildbienen-Rundweg. Neben den zahlreichen Nisthilfen für den Hausgarten werden auf der Strecke auch Blühstreifen, Hecken und Sandwege präsentiert. • hri



Christoph Overesch (l.) und Wulf Carius (3.v.l.) erklärten den Besuchern Wissenswertes zum Thema Bienen. • Foto: Rinne

## Horstedt feiert das Schützenfest

Königskrönung am Sonnabend ab 20.30 Uhr

**HORSTEDT** • Der Schützenverein Schulenberg-Horstedt veranstaltet an diesem Wochenende sein Schützenfest.

Der Beginn ist am Freitag, 11. Mai. Zunächst soll der Vizekönig Ralf Hillmann vom Verein abgeholt werden. Dazu sind die Mitglieder aufgefordert, sich ab 13 Uhr am Feuerwehrhaus in Klein Henstedt einzufinden, um zusammen mit dem Spielmanszug zu Hillmann zu marschieren.

Gegen 15 Uhr gibt es dann für die Vereinsmitglieder Kaffee und Kuchen auf dem Saal. Im Anschluss beginnen die Schießwettbewerbe für die Kinder (von 16 bis 17.30 Uhr) sowie für die Jugendlichen und Erwachsenen (von 16 bis 18.30 Uhr).

Der gesamte Verein tritt ab 19 Uhr auf dem Saal zur Krönung des neuen Kinderkönigs an. Anschließend wird ab 20 Uhr in der Schützenhalle in Horstedt gefeiert.

Die Abholung des Schützenkönigs Stefan Baumgarten

steht am Sonnabend an. Die Schützen sollen um 12.30 Uhr abmarschbereit beim Saal in Horstedt antreten. Zusammen mit dem König geht es dann gegen 15 Uhr zum Katerfrühstück auf dem Saal.

Das Schießen für die Kinder beginnt nach dem Frühstück um 16 Uhr und endet um 17.30 Uhr. Während die Kinder ihre neue Majestät bereits am Vortag ermittelt haben, wird es nun bei den Erwachsenen spannend. Von 16 bis 19 Uhr, falls nötig mit anschließendem Umschießen, wird um die Königswürde geschossen. Die feierliche Krönung erfolgt dann ab 20.30 Uhr. Danach schließt sich der Festball auf dem Saal an.

An beiden Tagen gibt es nachmittags für die Kinder ein buntes Programm. Neben dem kostenlosen Kinderschminken, können sich die Kleinen auf der Hüpfburg austoben oder mit dem „Bobby Car“ erste Fahrversuche unternehmen.

## Schützen versammeln sich

Vorstand überreicht Königsscheiben

**KÖHREN** • Der Vorstand des Schützenvereins Köhren überbringt morgen gemeinsam mit dem Spielmanszug, Nachbarn sowie Gästen der Schützenkönigin Katja Meyer und der Jugendköni-

gin Rika Deuling die Königsscheiben. „Der Treffpunkt ist um 19 Uhr in der Kurve Meyer-Evers in Klein Köhren“, heißt es in der Mitteilung des Schützenvereins Köhren.